



Rumi

Gelingt es dir, dich von sämtlichen weltlichen Sorgen zu lösen, wirst du in der Verzückung des Gartens der Ewigkeit leben. Läuterst du dich mit dem reinen Wasser der Enthaltensamkeit, wird sich deines Herzens Trübe in klares Licht verwandeln. Gelingt es dir, das Haus der Wünsche zu verlassen, wirst du zum Heiligtum der Herrlichkeit gelangen. Im Herzen des Ozeans der Einigung bist du eine Perle, kostbarer als jeder Schatz der Welt. Hast du Mut, nicht im Staub zu kriechen, kannst du eine Heimat in der Höhe finden. Sürzt du dich jetzt kopfüber in tiefe Andacht, kannst du alle alten Schulden deines Schicksals tilgen. Solcherlei Taten sind des wahren Suchers Zeichen – die Feuerzeichen derer, die den Weg im Lauf bewältigen

Mk 6,31-43

Jesus sagte zu den Aposteln: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange. Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen geben, damit sie zu essen haben? Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und außerdem zwei Fische. Dann befahl er ihnen, den Leuten zu sagen, sie sollten sich in Gruppen ins grüne Gras setzen. Und sie setzten sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie sie an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen. Und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die Reste der Brote und auch der Fische einsammelten, wurden zwölf Körbe voll.